

Prävention	Hilfen bei Arbeitsplatz-erhaltung	Beratung der von Behinderung bedrohten Menschen	Beratung von Unternehmen und Institutionen
-------------------	-----------------------------------	---	--

RehaAssessment	Information und Beratung	Diagnostik	Berufliche Orientierung	Profiling	Case-Management	Abklärung der beruflichen Eignung und Arbeits-erprobung
-----------------------	--------------------------	------------	-------------------------	-----------	-----------------	---

Vorbereitung	Vorbereitungslehrgänge mit unterschiedlicher Dauer und spezifischen Schwerpunkten	Vorbereitung in Teilzeit
---------------------	---	--------------------------

Qualifizierungen*	Qualifizierungen in einer Vielzahl und Vielfalt von Berufen mit anerkanntem Abschluss	Qualifizierungen mit anderen Abschlüssen und Zeiträumen	Qualifizierungen - in Teilzeit - als Teil- oder Zusatzqualifizierung - mit individueller Orientierung	Qualifizierungen in Betrieben	Qualifizierungen als berufliche Weiterentwicklung und zur Arbeitsplatzsicherung	Qualifizierungen für spezielle Zielgruppen
--------------------------	---	---	---	-------------------------------	---	--

Integration	Arbeitsplatzakquise	Einzelberatung	Bewerbungs- und Vermittlungshilfen	Integrationshilfen	Potenzialanalyse	Training	Personaldienstleistungen für Unternehmen
--------------------	---------------------	----------------	------------------------------------	--------------------	------------------	----------	--

Nachsorge	Anlaufbegleitung am Arbeitsplatz (Coaching)	Einzelberatung	Arbeitsplatzakquise	Bewerbungs- und Vermittlungshilfen
------------------	---	----------------	---------------------	------------------------------------

* Die vorliegende Broschüre bildet Qualifizierungen mit einer Dauer von mindestens 12 Monaten ab. So gibt sie einen Überblick über die breite Spanne von Berufsfeldern, die die Berufsförderungswerke bundesweit abdecken. Zusätzlich bietet jedes Berufsförderungswerk eine Vielfalt an gezielten Qualifizierungsmöglichkeiten, die in Dauer und Inhalt individuell gestaltet werden.

Vielfalt und Individualität: Leistungen in 28 Berufsförderungswerken.

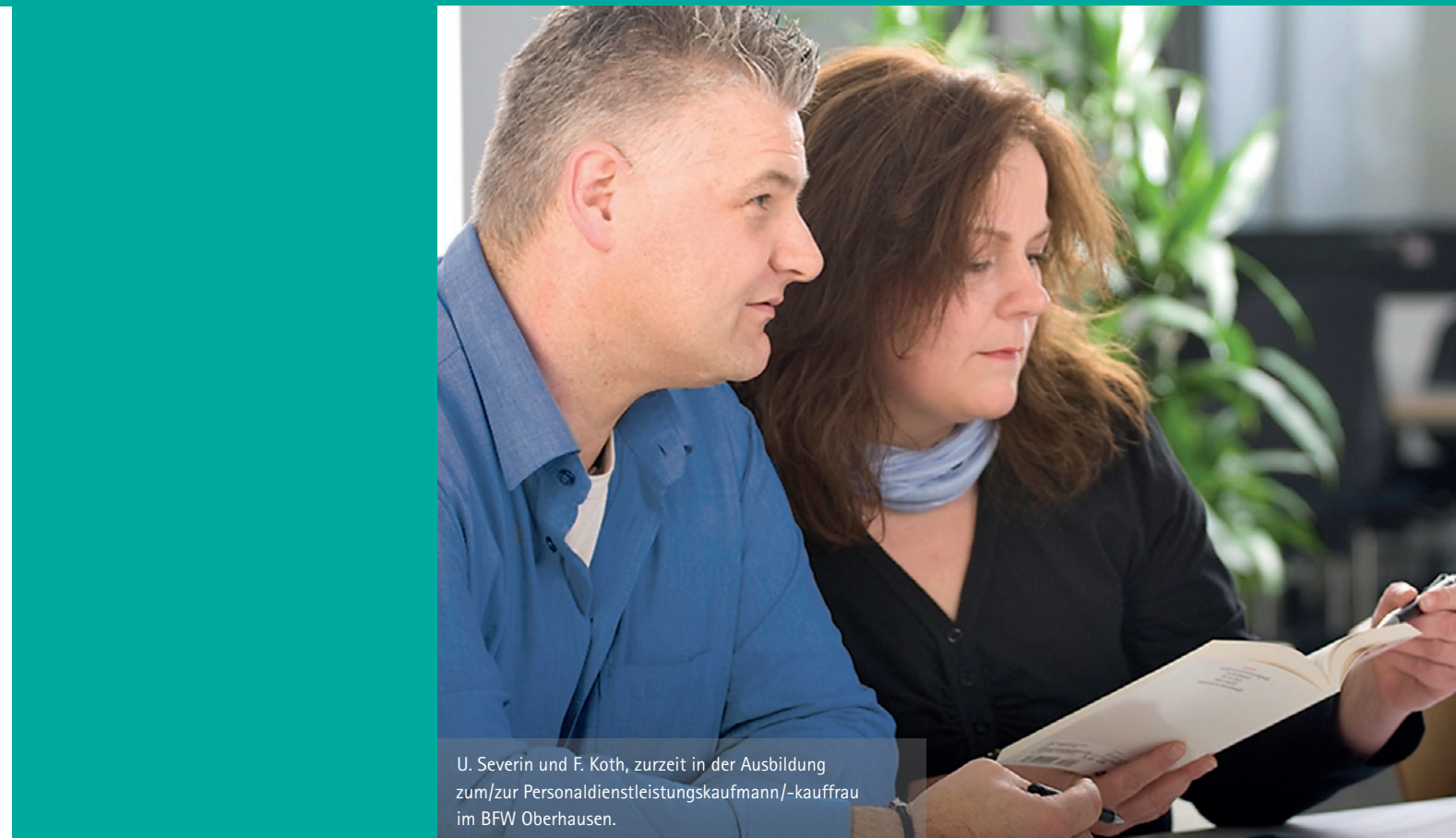
Alle Angebote sind dem regionalen Bedarf angepasst, wohnortnah oder mit Wohnmöglichkeiten im BFW. Nur der Leistungskatalog des einzelnen Berufsförderungswerks vor Ort kann daher das breite Leistungsspektrum darstellen. Wenn Sie sich für eine Qualifizierung interessieren, wenden Sie sich bitte an die zentralen Ansprechpartner vor Ort. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Das komplette Angebot der Qualifizierungen mit einer Dauer über 12 Monate können Sie auch bequem im Internet recherchieren: Sie finden alle aktuellen Qualifizierungsmöglichkeiten online unter www.arge-bfw.de/berufedatenbank

- BFW Bad Pyrmont**
Witzenbergstraße 43
31812 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81/601-0
Fax 0 52 81/601-106
info@bfw-badpyrmont.de
www.bfw-badpyrmont.de
- BFW Bad Wildbad**
Paulinenstraße 132
75323 Bad Wildbad
Tel. 0 70 81/175-300
Fax 0 70 81/175-303
info@bfw-badwildbad.de
www.bfw-badwildbad.de
- BFW Berlin-Brandenburg Standort Berlin**
Epiphanienvogelweg 1, 14059 Berlin
Tel. 0 30/3 03 99-108
Fax 0 30/3 03 99-144
info@bfw-berlin.de
www.bfw-berlin.de
- BFW Berlin-Brandenburg Standort Mühlenbek**
Kastanienallee 25, 16567 Mühlenbek
Tel. 0 30 56/86-450
Fax 0 30 56/86-896
info@bfw-brandenburg.de
www.bfw-brandenburg.de
- BFW Birkenfeld**
Trierer Straße 16-20
55765 Birkenfeld/Nahe
Tel. 0 67 82/18-14 50
Fax 0 67 82/18-11 04
info@bfw-birkenfeld.de
www.bfw-birkenfeld.de
- BFW Dortmund**
Hacheneyer Straße 180
44265 Dortmund
Tel. 0 23 1/71 09-292
Fax 0 23 1/71 09-325
info@bfw-dortmund.de
www.bfw-dortmund.de
- BFW Dresden**
Hellerhofstraße 35
01129 Dresden
Tel. 0 3 51/85 48-101
Fax 0 3 51/85 48-505
marketing@bfw-dresden.de
www.bfw-dresden.de
- BFW Düren**
Karl-Arnold-Str. 132-134
52349 Düren
Tel. 0 24 21/598-126
Fax 0 24 21/598-190
info@bfw-dueren.de
www.bfw-dueren.de
- BFW Frankfurt/M.**
Huizener Straße 60
61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01/400-283
Fax 0 61 01/400-191
nestmann@bfw-frankfurt.de
www.bfw-frankfurt.de
- BFW Goslar**
Schützenallee 6-9
38644 Goslar
Tel. 0 53 21/702-289
Fax 0 53 21/702-113
info@bfw-goslar.de
www.bfw-goslar.de
- BFW Halle**
Bugenhagenstraße 30
06110 Halle (Saale)
Tel. 0 3 45/13 34-666
Fax 0 3 45/13 34-333
info@bfw-halle.de
www.bfw-halle.de
- BFW Hamburg**
August-Krogmann-Str. 52
22159 Hamburg
Tel. 0 40/6 45 81-12 83
Fax 0 40/6 45 81-12 27
info@bfw-hamburg.de
www.bfw-hamburg.de
- BFW Hamm**
Caldenhofer Weg 225
59063 Hamm
Tel. 0 23 81/587-224
Fax 0 23 81/587-220
info@bfw-hamm.de
www.bfw-hamm.de
- BFW HD-Schlierbach**
Schlierbacher Landstr. 200 a
69118 HD-Schlierbach
Tel. 0 62 21/96-77 05
Fax 0 62 21/96-77 08
elisabeth.vogler@ok.uni-heidelberg.de
www.bfw-hd-schlierbach.de
- BFW Koblenz**
Sebastian-Kneipp-Str. 10
56179 Vallendar
Tel. 0 2 61/64 06-0
Fax 0 2 61/64 06-318
info@bfw-koblenz.de
www.bfw-koblenz.de
- BFW Köln**
Sürther Straße 171
50999 Köln
Tel. 0 2 21/35 97-281
Fax 0 2 21/35 97-283
mail@bfw-koeln.de
www.bfw-koeln.de
- BFW Leipzig**
Georg-Schumann-Str. 148
04159 Leipzig
Tel. 0 3 41/91 75-305
Fax 0 3 41/91 75-104
info@bfw-leipzig.de
www.bfw-leipzig.de
- BFW Mainz**
Lortzingstraße 4
55127 Mainz
Tel. 0 61 31/784-10
Fax 0 61 31/784-57
info@bfw-mainz.de
www.bfw-mainz.de
- BFW München**
Moosacher Straße 31
85614 Kirchseeon
Tel. 0 80 91/51-11 59
Fax 0 80 91/51-33 03
info@bfw-muenchen.de
www.bfw-muenchen.de
- BFW Nürnberg**
Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg
Tel. 0 9 11/938-07 37
Fax 0 9 11/938-72 39
info@bfw-nuernberg.de
www.bfw-nuernberg.de
- BFW Oberhausen**
Bebelstraße 56
46049 Oberhausen
Tel. 0 2 08/85 88-214
Fax 0 2 08/85 88-299
info@bfw-oberhausen.de
www.bfw-oberhausen.de
- BFW Sachsen-Anhalt**
Am Schütz 5
39418 Staßfurt
Tel. 0 39 25/22-17 13
Fax 0 39 25/62-11 28
info@bfw-sachsen-anhalt.de
www.bfw-sachsen-anhalt.de
- BFW Schöenberg**
Bühlhof 6
75328 Schöenberg
Tel. 0 70 84/933-134
Fax 0 70 84/933-833
info@bfw-schoenberg.de
www.bfw-schoenberg.de
- BFW Stralsund**
Große Parower Str. 133
18435 Stralsund
Tel. 0 38 31/23-24 17
Fax 0 38 31/39 41 07
info@bfw-stralsund.de
www.bfw-stralsund.de
- BFW Thüringen**
Am Rathausplatz 2
07580 Seelingstädt
Tel. 0 3 66 08/7-240
Fax 0 3 66 08/7-2355
vertrieb@bfw-thueringen.de
www.bfw-thueringen.de
- BFW Weser-Ems**
Apfelallee 1
27777 Bookholzberg
Tel. 0 42 23/72-203
Fax 0 42 23/72-105
info@bfw-weser-ems.de
www.bfw-weser-ems.de
- BFW Würzburg**
Helen-Keller-Straße 5
97209 Veitshöchheim
Tel. 0 9 31/90 01-172
Fax 0 9 31/90 01-110
info@bfw-wuerzburg.de
www.bfw-wuerzburg.de

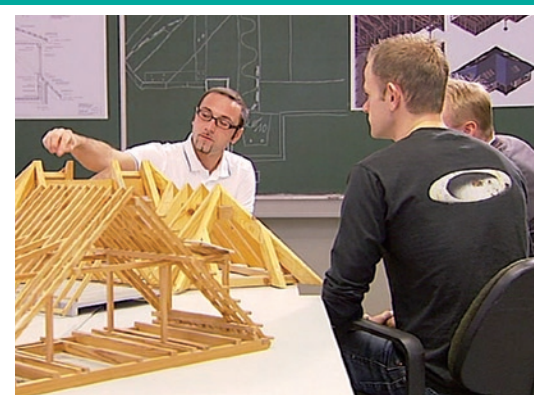
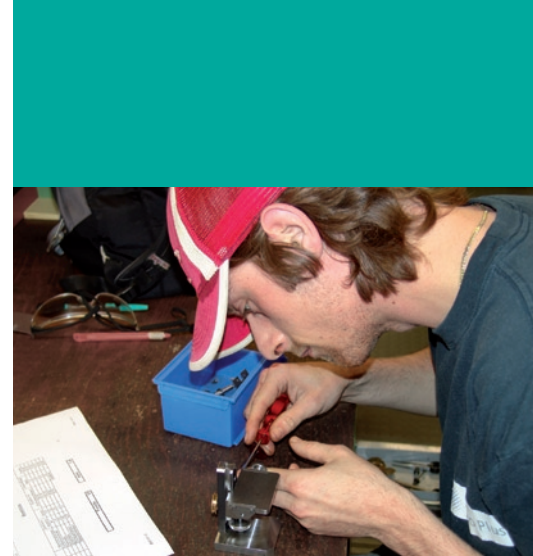


Die Deutschen Berufsförderungswerke
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Berufsförderungswerke
c/o Berufsförderungswerk Goslar, Schützenallee 6-9, 38644 Goslar
info@arge-bfw.de, www.arge-bfw.de Stand: Oktober 2009

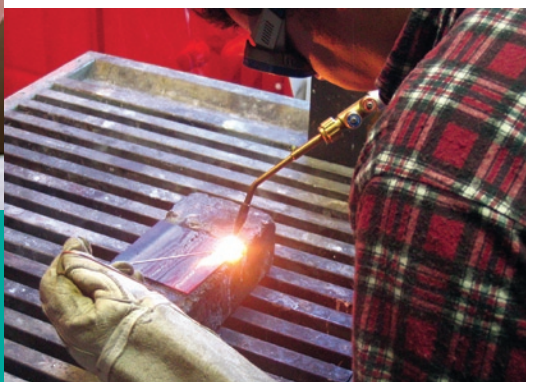


U. Severin und F. Koth, zurzeit in der Ausbildung zum/zur Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau im BFW Oberhausen.

Teilhabe am Arbeitsleben durch berufliche Rehabilitation



- Das sind wir.**
- Berufsförderungswerke sind **gemeinnützige wertorientierte Dienstleistungsunternehmen** im sozialen Bereich mit einer Vielfalt unterschiedlicher bedarfsgerechter und flexibler Leistungsangebote. Angesprochen sind Menschen mit **Behinderungen** in ihren verschiedenen Ausprägungen und Problemsituationen.
 - Basis** aller Aktivitäten der Berufsförderungswerke ist die **Teilhabe** der behinderten und von Behinderung bedrohter Menschen **am Arbeitsleben** und damit am aktiven Leben in der Gesellschaft.
 - Berufsförderungswerke halten **wohnortnahe Angebote**, auch an regionalen Standorten, vor. Berufsförderungswerke arbeiten bedarfsorientiert und sind **bundesweit miteinander vernetzt**.
 - Individualität, Flexibilität und ganzheitliche pädagogische Konzepte** auf der Basis von Handlungsorientierung und interdisziplinärer Teamarbeit sind wesentliche Merkmale der Berufsförderungswerke.
 - Kooperationen mit Unternehmen** und mit anderen Reha- oder Bildungseinrichtungen werden nachdrücklich angestrebt und weiter ausgebaut. Berufsförderungswerke kooperieren **europaweit**.



- Ganzheitliche Rehabilitation.**
- Die **Bildungskonzepte** sind individuell auf den einzelnen Teilnehmer ausgerichtet. Sie beinhalten, neben der Vermittlung von Fachwissen, die Förderung der sozialen und personalen Kompetenzen mit dem Ziel, die berufliche, gesellschaftliche und private Handlungsfähigkeit (wieder)herzustellen. Über ergänzende betriebliche Praktika können bereits während der Qualifizierung Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern geknüpft werden.
 - Die ganzheitliche Betreuung jedes Rehabilitanden erfolgt durch ein **Reha-Team**, bestehend aus Ausbildern, Ärzten, Psychologen und Sozialpädagogen.
 - Ein **Reha- und Integrationsmanagement** begleitet die Teilnehmer durch Ihre Prozesse der beruflichen Rehabilitation und ist Ansprechpartner für Rehaträger und Arbeitgeber.
 - Während der beruflichen Rehabilitation stehen – bei Bedarf – **Wohnmöglichkeiten** (auch für Alleinerziehende mit Kindern) zur Verfügung. **Freizeitangebote** bieten abwechslungsreichen Ausgleich und fördern die Motivation zum Lernen.

Weiterentwicklung der beruflichen Rehabilitation: Neues Reha-Modell

Um das Ziel der **Integration** in den ersten Arbeitsmarkt noch besser zu erreichen, individualisieren die Berufsförderungswerke ihre Leistungsangebote. Aufbauend auf den Stärken und bereits erworbenen Kompetenzen sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genau die Leistungen erhalten, die zu ihrer **schnellstmöglichen**, aber zugleich auch **dauerhaften Integration** erforderlich sind.

Abhängig von der individuellen Ausgangslage können daher der Weg zur beruflichen Integration, die Dauer der Rehabilitation, die Inhalte der Qualifizierung sowie die besonderen Hilfen für die Teilnehmer unterschiedlich sein.

Die Qualifizierung und die Integrationsunterstützung kann im Berufsförderungswerk, aber auch in Unternehmen wohnortnah stattfinden.

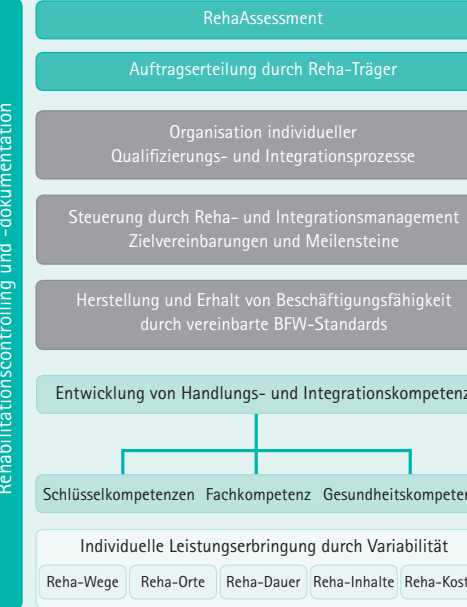
Ein **Reha- und Integrationsmanagement** begleitet die Teilnehmer und ist Ansprechpartner für Reha-Träger und Arbeitgeber.

Die Eckpunkte des neuen Reha-Modells wurden von den Deutschen Berufsförderungswerken verabschiedet (siehe Grafik).

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützt mit dem Konzept **„RehaFutur“** die Berufsförderungswerke und die Rehabilitationsträger beim Umbau und koordiniert den Dialog.

Individuell ist aber auch jedes einzelne Berufsförderungswerk – und so individuell sind auch die Schritte zur Umsetzung in jedem Haus. Unter dem Dach des Neuen Reha-Modells finden daher regelmäßig Tagungen und Veranstaltungen statt, um einen Austausch und Transparenz zu schaffen.

Das Referenzmodell



Informationen und Berichte finden Sie im Internet unter <http://www.arge-bfw.de/rehafutur/praxisberichte/>

